

Alkoholkonsum Studierender – Merkmale und Zusammenhänge.

Lumme, M. (2019). Alkoholkonsum Studierender – Merkmale und Zusammenhänge. eDiss
Open Access Publikation der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
(SUB)

Kurzglgliederung

1. Einleitung

- 1.1 Forschungsanlass dieser Arbeit
- 1.2 Ziele dieser Arbeit
- 1.3 Struktur dieser Arbeit

2. Alkoholkonsum Jugendlicher

- 2.1 Alkoholkonsum Jugendlicher
- 2.2 Alkoholkonsum Studierender
- 2.3 Rahmenbedingungen und mögliche Ursachen für den Alkoholkonsum Studierender
- 2.4 Soziale Normen als Einflussfaktor für Konsumverhalten
- 2.5 Zwischenfazit – Rausch als Antwort auf die Entwicklungsaufgaben der Jugend?

3. Jugend

- 3.1 Jugend im (sozialen) Wandel
- 3.2 Jugendtheoretische Ansätze
- 3.3 Sozialisationskontexte Jugendlicher
- 3.4 Jugendforschung und Bildung
- 3.5 Zwischenfazit

4. Lebensabschnitt Studium

- 4.1 Hochschulforschung
- 4.2 Das Studium in der posthumboldtschen Ära – der Bolognaprozess und seine Folgen
- 4.3 Das Studium als Sozialisationsphase
- 4.4 Das Studium als Entwicklungsphase
- 4.5 Das Studium und seine Versuchungen
- 4.6 Zwischenfazit Lebensabschnitt Studium

5. Fragestellung

- 5.1 Einbettung der Fragestellung in den theoretischen Rahmen: Statusübergänge und
Transitionsriten
- 5.2 Ableitung der Gegenstandskonstruktion
- 5.3 Bildung von Hypothesen

6. Forschungsdesign und Methoden der Erhebung

- 6.1 Forschungsinstrument
- 6.2 Operationalisierung
- 6.3 Untersuchungsdesign und Samplebeschreibung
- 6.4 Analysemethoden
- 6.5 Bewertung des Befragungsverfahrens

7. Empirische Ergebnisse der Untersuchung

- 7.1 Auswertung der quantitativen Daten
- 7.2 Fazit der Auswertung

8. Der Umgang mit Alkoholkonsum als Entwicklungsaufgabe für Studierende und Hochschulen

- 8.1 Einordnung und Interpretation der Ergebnisse
- 8.2 Handlungsfelder als Folge der Ergebnisse
- 8.3 Reflexion der Erhebung und Ergebnisse
- 8.4 Forschungsbedarf

8.5 Ausblick

9. Literaturverzeichnis

10. Anhang

10.1 Itemliste

Zusammenfassung

Studierende konsumieren unter allen Bevölkerungsgruppen am stärksten Alkohol und andere Drogen. Diesem Befund geht die vorliegende Studie aus jugend-, kultur- und sozialisationstheoretischer Perspektive und vor dem Hintergrund einer kritischen Perspektive auf aktuelle Entwicklungen der Bildungsinstitution Hochschule nach. Alkoholkonsum wird dabei konstruktiv als Entwicklungsaufgabe des erweiterten Jugendalters verstanden und der Konsum von Alkohol nicht per se negativ betrachtet.

Auf der Grundlage von Befragungen Studierender an zwei deutschen Universitäten zeigt die Studie unterschiedliche Konsummuster und Formen der Verarbeitung von Alkoholkonsum auf. Bestätigt werden dabei die Bedeutung des familiären Umgangs mit Alkohol sowie Geschlechterdifferenzen im Alkoholkonsum. Darüber hinaus zeigen sich starke Differenzen in Erfahrungen mit Alkohol zwischen den untersuchten Universitäten sowie zwischen unterschiedlichen Fachkulturen. Die Studie untersucht die Bedeutung von Orientierungsphasen für Erfahrungen Studierender mit Alkohol und identifiziert Risikogruppen.

Deutsche Hochschulen haben bisher studentischen Alkoholkonsum – im Gegensatz zu Hochschulen aus dem anglo-amerikanischen Raum – nicht als Handlungs- oder Präventionsfeld erschlossen, obwohl die Hochschulen selbst die Rahmenbedingungen studentischer Lebenswelten definieren und damit im direkten Zusammenhang mit risikohaften Konsummustern stehen. Diese Untersuchung plädiert für mehr Verantwortung von Hochschulen in der Gestaltung dieser Bedingungen und identifiziert Felder der Prävention und Intervention im Feld studentischen Alkoholkonsums.